sellschaftskasse mithin keinen Verlust erlitten hat, Wiederholungsfälle auch nicht anzunehmen seien, wird beschlossen, im gegebenen Falle vom Rechtspunkte abzusehen und das betreffende Mitglied einfach als verschollen zu streichen. Die Zahl der in das Jahr 1870 übergegangenen Mitglieder ist daher auf 67 zu normiren.

Da mit dem heutigen Tage die statutenmässige Abmeldungsfrist für 1871 bereits abgelaufen ist, wird in Betracht der Zeitverhältnisse beschlossen, den zur Zeit bei den deutschen Reichsheeren anwesenden Gesellschafts-Mitgliedern die spätere Erklärung bis nach erfolgter Rückkehr offen zu halten. —

Golz. Bau. Cabanis, Secr.

Protokoll der XXX. Monatssitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 2. Januar 1871, Abends 7¼ Uhr, in Stropp's Hôtel.

Anwesend die Herren: Cabanis, Bau, D'Alton, Brehm, Golz, Sy und Michel.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Amtmann Nehrkorn aus Riddagshausen.

Vorsitzender: Herr Golz. Protokollf.: Herr Bau.

In einer allgemeinen Discussion theilt Herr Nehrkorn die Beobachtung mit, dass er niemals das Männchen der kleinen Rohrdommel, *Ardea minuta,* auf dem Neste gesehen habe. Da dieser Vogel auf den vielen mit Rohr bestandenen Seen seiner Besitzung bei Braunschweig ziemlich häufig sei, habe er sehr oft die Gelegenheit gehabt, denselben zu beobachten. Diese Beobachtung weicht zum grossen Theil von vielen ornithologischen Werken ab, nach welchen beide Geschlechter dieser Rohrdommel brüten sollen. Ferner erwähnt Herr Nehrkorn, dass der *Podiceps rubricollis* vielfach bei ihm vertreten sei.

Eine interessante Beobachtung seines Bruders Reinhold erwähnt Herr Brehm. Ersterer, der sich zur Zeit der letzten Sonnenfinsterniss in Genua befand, bemerkte, als die grösste Verfinsterung eintrat, dass sämmtliche Sperlinge in die Wipfel der Pappeln flogen und dort, den herannahenden Abend vermuthend, ihr gewöhnliches Abendconcert anstimmten. Die auf den Feldern umherlaufenden Krähen flogen einer nahen Haide zu, wahrscheinlich um sich Schlafplätze aufzusuchen; und endlich die Hühner begaben sich in ihre

Ställe. Als nun die Verfinsterung ihr Ende erreicht hatte, begrüssten die Hähne mit lautem Krähen den vermuthlichen neuen Morgen. Diese Beobachtung wird von Herrn Sy vollkommen bestätigt, welcher sich im Jahre 1864 bei einer Sonnenfinsterniss im Harz befand. Dort schwiegen bei der Verfinsterung alle Sänger, setzten jedoch nachher ihr Concert wieder fort.

Der Secretär erstattet Bericht über den Stand der Gesellschaft beim Beginn des neuen Jahres. Hiernach ist die Zahl der Mitglieder fortgesetzt in erfreulichem Wachsen begriffen. Während der Verein am Schlusse des Jahres 1869 67 Mitglieder zählte, ist diese Zahl im Laufe des Jahres 1870 auf 123 angewachsen. Von diesen haben die Herren Schotte, Foertsch, Donndorf und J. Mayer ihren Austritt statutenmässig angemeldet. Ausserdem wurde der Gesellschaft leider der berühmte, hochbetagte Fr. Boie, Vorstandsmitglied, durch den Tod entrissen. Zu den in das Jahr 1871 übergehenden 118 Mitgliedern sind bereits mehrere neue hinzugetreten. Es wird beschlossen, einen Nachtrag zu dem Mitglieder-Verzeichnisse vom Januar 1870 dem gegenwärtigen Protokolle anzuhängen und auch besonders abzudrucken.

Die diesjährigen Sitzungen werden stattfinden am ersten Montage im Monat, Abends 7¼ Uhr, bis auf Weiteres im Sitzungszimmer des Restaurant „Schlossbrauerei“ Unter den Linden Nr. 8; folglich: am 6. Februar; 6. März; 3. April; 1. Mai; 5. Juni. Im Juli und August fallen die Sitzungen der Sommerferien wegen aus, und werden deshalb die nächsten Sitzungen stattfinden am 4. September und 2. October. Letztere dient zugleich als Vorversammlung zu der am 3. und 4. October stattfindenden vierten Jahresversammlung. Die letzten Sitzungen im Jahre fallen auf den 6. November und 4. December.

Hierauf legt Herr Cabanis einige von Herrn C. Euler eingesandte und in der Färbung sehr verschiedene Eier vom *Molobrus sericeus* vor, sowie einige von diesem Mitgliede gefertigte Abbildungen dieser Eier. Letztere haben Bezug auf seine früheren Aufsätze im Journal und werden zunächst an Herrn L. Holtz zur Vergleichung und Berichterstattung gesandt und demnächst dem Zoologischen Museum zur bleibenden Aufbewahrung übergeben werden.

Golz. Bau. Cabanis, Secr.
